

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 52

Artikel: Der grosse Nebi-Neujahrs-Test : Wie heftig schlägt das Schweizerherz in Ihrer Brust?

Autor: Blickenstorfer, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

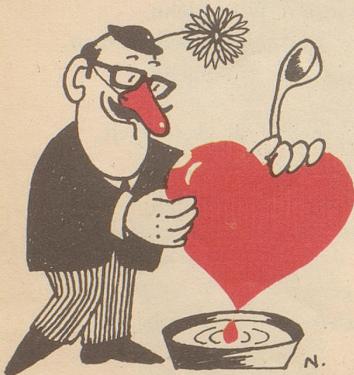
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der große Nebi-Neujahrs-Test



Die Zukunft – das hat Ihnen das Bleigießen bereits verraten oder wird es Ihnen demnächst verraten – ist nebulös. Der Nebel muß gespalten werden. Jeder sein eigener Nebelspalter. Aber nicht einfach blindlings mit dem Schwert dreinhauen, das könnte den Läzten preichen. Kühl überlegen und erst dann spalten, das sei die Devise!

Um kühl überlegen zu können, müssen Sie genau wissen, wo Sie innerlich stehen. Das ist gar nicht immer so einfach. Nur dem Unterschwelligen, dem Unterbewußtsein an und für sich, ist vollumfänglich zu trauen. Suchen Sie Ihr politisches Unterbewußtsein. Legen Sie es frei. Schütten Sie alle Wenn und Aber über Bord.

Gehen Sie völlig relaxed, ohne jede Emotion an dieses Freilegen des Unterbewußten an und für sich. Psychoanalyse ist heute – sagen wir es einfach, klar und deutsch! – der top-hit, und zwar vor allem die Psychoanalyse im Do-it-yourself-Verfahren. Der Nebi legt Ihnen als Neujahrsgabe auf dieser Seite ein handgeschmiedetes, wissenschaftlich sterilisiertes, garantiert völlig emotionsfreies Skalpell in die Hand, behufs völlig schmerzfreier Abtragung aller hemmenden Schichten aus Emotion, Erfahrung, Skepsis, Neigung, welche Ihr Unterbewußtsein an und für sich belasten, drücken und beeinflussen.

Seien Sie tapfer! Das kommende Jahr, welches in verschiedenen Kantonen die Steuer-Einschätzung bringt, verlangt tapfere Menschen. Nehmen Sie unseren Test, setzen Sie ihn in sich selber an und blicken Sie klar und männlich (oder klar und Ihrer Frauenwürde bewußt) in den Spiegel des eigenen Ichs, atmen Sie kurz ein und testen Sie sich.

Gebrauchsanweisung:

Suchen Sie bei jeder Frage die Ihnen genehmste Antwort aus und notieren Sie im Feld dahinter die entsprechende Punktzahl. Zählen Sie am Schlusse zusammen und schauen Sie in den vier Aufschlüsselungen auf Seite 44 nach, wie heftig Ihr Schweizerherz tatsächlich schlägt.

Ein Rat:

Ehegatten führen den Test getrennt durch und notieren sich die Punkte auf rasch und diskret zu vernichtendes Papier wie Zeitungsrand, Serviette, Bankauszug.

Wie heftig schlägt das Schweizerherz in Ihrer Brust?

Die Fragen:

1. Es ruft Ihnen jemand das Reizwort «Schaffner» zu. Welche Assoziationen steigen blitzschnell in Ihnen hoch:

- a) Tramkondukteur in deutscher Groß-Stadt? (11)
- b) Schweizerischer Bundesrat und Wirtschafts-Strategie? (16)
- c) kaum mehr verwendete Bezeichnung für den Verwalter eines Klosterhofes? (6)
- d) Nichts? (1)

2. Werden die Nummern-Kontos (ein Gentleman nennt sowieso niemals Namen) auf schweizerischen Groß-Banken am ehesten benutzt von:

- a) inländischen Steuerhinterziehern? (2)
- b) Leuten, die eher ausländischen Steuerämtern Einbußen bringen? (19)
- c) ausländischen Wirtschafts-Redaktoren, die geharnische Leit- und Tarnartikel gegen unser Bankgeheimnis schreiben? (14)
- d) ausländischen Posträubern, ausländischen Noch- und Ex-Diktatoren, ausländischen Playboys and -girls? (9)

3. Welches der vier nachstehend genannten Flugzeuge ist Ihrer Ansicht nach am besten geeignet für unsere Armee:

- a) P 16? (11)
- b) Ju 52? (6)
- c) Revell Plastic? (2)
- d) Mirage III? (18)

4. Stellen Sie sich eine Spirale mit Rechtsgewinde vor. Wie reagieren Sie nun, wenn sich dieselbe plötzlich nach links zu drehen beginnt:

- a) Sie empfinden Zorn? (4)
- b) Sie empfinden Freude? (17)
- c) Sie verkaufen sofort Ihren Zweitwagen? (7)
- d) Sie zeichnen schweizerische Anleihen, trotzdem diese nur mit 5 % verzinst werden? (14)

5. Welche der vier nachstehend aufgezählten Personen benutzt Ihrer Ansicht nach ihr Badezimmer am intensivsten:

- a) Lord Arran? (4)
- b) Alt-Bundesrat Chaudet? (20)
- c) Josephine Baker? (12)
- d) Dr. Guido Frei, Direktor des deutsch-schweizerischen TV-Programms? (8)

6. In Ihrem Telefon knackt und surrt es seit einigen Tagen bei jedem Gespräch. Was kehren Sie vor:

- a) Sie rufen das Störungsbüro an? (20)
- b) Sie schreiben sofort einen wütenden Brief an Herrn Gnägi und drohen ihm mit der Abonnierung einer Reihe deutschschweizerischer Tageszeitungen? (13)
- c) Sie informieren das Boulevard-Blatt Nr. 1 und kassieren das Informations-Honorar? (9)
- d) Sie führen mit Ihren Freunden und Partnern heiße, besonders politische, Gespräche nur noch in Ihrem Wagen weit außerhalb jeder Ortschaft, aber erst, nachdem Sie ein Anzeigegerät gegen Mini-Spione eingebaut haben? (0)

7. Sie fahren mit Ihrem Wagen durch Frankreich. Am Straßenrand hält einer den Dau men bittend hoch. Beim Abbremsen erkennen Sie, daß es sich beim Autostopper um

den bekannten Brandstifter H. aus dem Jura handelt. Wie reagieren Sie nun:

- a) Sie geben Vollgas und sausen weiter? (15)
- b) Sie laden ihn ein, Sie tun, als ob Sie ihn nicht erkannt hätten und füllen ihn im nächsten Bistro mit Schnaps ab, bis er bewußtlos ist und verschleppen ihn dann sofort nach Thorberg BE? (19)
- c) Sie schlagen ihn k. o., lassen ihn aber in Frankreich liegen? (3)
- d) Sie schenken ihm eine Schachtel Zündhölzer und führen ihn nach Delsberg? (8)

8. Teilen Sie bitte die Zahl 91 durch 13. Sie erhalten eine bestimmte einstellige Ziffer. Was denken Sie sich beim Anblick Ihres Rechenergebnisses:

- a) Sofort alle entlassen? (2)
- b) Ein paar sind eigentlich noch recht braubar? (13)
- c) Man müßte einfach noch mehr haben, die einzelnen sind jetzt zu sehr beansprucht? (19)
- d) s chunnt ja doch nüt Gschiiders naa? (7)

9. Sie haben soeben geträumt, Sie säßen im Nationalrat (vielleicht träumen Sie dies sogar im Bundeshaus in Bern?). Fast die Hälfte Ihrer Kollegen entpuppten sich bei näherer Betrachtung als Nationalrättinnen. Was würden Sie wohl beim Erwachen spontan ausrufen:

- a) Oh, äntli!? (0)
- b) Gottseidank, nur ein Traum? (20)
- c) Stärnefeufl!? (11)
- d) Da wird woll na mängi Muus in es anders Loch schlüüfe, bis es asewyd isch? (9)

10. Wenn wir grad vom Schlafen schreiben: Sie schalten unser einheimisches TV-Programm ein, entschlummern nach einigen Minuten sanft, Ihre Gattin schaltet auf Deutschland um. Eine lebhafte politische Diskussion im Bildschirm schreckt Sie hoch. Was glauben Sie nun in Ihrer ersten Verwirrung:

- a) Oha, ein neuer Direktor? (10)
- b) Das ist doch einfach nicht möglich? (3)
- c) Da muß so ein Latschibollen auf Deutschland gedreht haben? (20)
- d) Sofort den Mechaniker her, der Apparat ist ja kaputt? (15)

11. Erinnert Sie der Ortsname Ins an:

- a) Dienstverweigerer? (6)
- b) Albert Anker? (15)
- c) Endstation der Bahnen nach Freiburg und nach Biel? (20)
- d) Haglatten? (1)

12. Sie fahren auf einer deutschen Autobahn. Unwillkürlich vergleichen Sie diese natürlich mit ähnlichen, meist unvollendeten Werken in der Schweiz. Was denken Sie nun als erstes:

- a) Gottlob hät Euseri nöd dä chaibe Hitler poué? (5)
- b) Organisiere chönnt's eifach im groÙe Kanton? (10)
- c) Jetz machi dänn em Nationalrat X. Y. wider emale n e chli Bai? (15)
- d) Wänn bi-n-eus emale-n-eso isch, zahlig gärn na echli meh Bänzinzoll? (20)

Und nun, liebe Leser, wie heftig schlägt das Schweizerherz in Ihrer Brust? Schauen Sie auf Seite 44 nach, dann haben Sie klare, ungeschminkte, eindeutige Antwort. Hoffentlich darf Ihnen der Nebelspalter gratulieren!